Natura 2000 Maßnahmenplanung

im FFH-Gebiet 114 „Ith“

Landkreis Hameln-Pyrmont

Untere Naturschutzbehörde

Bearbeiterin: Laura Rahier

30.06.2020

Quellen: UNB Landkreis Holzminden (2011, l.); UNB Landkreis Hameln-Pyrmont (2010, r.; 2020; u.)

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis I
Tabellenverzeichnis I
Abkürzungsverzeichnis II
Verzeichnis der Gesetzesgrundlagen II
Hinweis III
1. Grundlagen 1
1.1 Kurzcharakteristik des FFH-Gebiets 1
1.2 Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie 1
1.3 Sonstige wertvolle Biotoptypen 1
1.4 Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie 1
1.5 Weitere planungsrelevante Arten 2
1.6 Natur- und Landschaftsschutzgebiete 2
1.7 Zuständigkeiten der Natura 2000 Maßnahmenplanung 2
2. Lebensraumtypen und Arten im Zuständigkeitsbereich der UNB 3
3. Maßnahmenblätter und Karten 4
Quellenverzeichnis IV

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Verordnungen der Schutzgebiete 2
Tabelle 2: LRT und Arten nach Anhang II mit Erhaltungszuständen 3
Tabelle 3: Übersicht der Maßnahmenblätter 4
Tabelle 4: Übersicht der Karten für das FFH-Gebiet 114 „Ith“ 4

Abkürzungsverzeichnis

BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
EG-WRRL	EG-Wasserrahmenrichtlinie
EHZ	Erhaltungszustand
FFH-Gebiet	Fauna-Flora-Habitat-Gebiet
FFH-Richtlinie	Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
Ges-EHZ	Gesamterhaltungszustand
LRT	Lebensraumtyp
LSG	Landschaftsschutzgebiet
ML	Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
MU	Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz
NAGBNatSchG	Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz
NLF	Niedersächsische Landesforsten
NSG	Naturschutzgebiet
UNB	Untere Naturschutzbehörde

Verzeichnis der Gesetzesgrundlagen

BNatSchG – Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706)

FFH-Richtlinie – Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen

NAGBNatSchG - Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGBNatSchG) vom 19. Februar 2010 (Nds. GVBl. 2010, 104), zuletzt geändert durch Artikel 3 § 21 des Gesetzes vom 20.05.2019 (Nds. GVBl. S. 88)

Hinweis

Die vorliegende Maßnahmenplanung wurde auf Grundlage der Basiserfassung des Landes Niedersachsen (Datengrundlage zu Lebensraumtypen und Erhaltungszuständen) aus dem Jahr 2003 erstellt. Um aktuelle Aussagen über das Vorkommen der Lebensraumtypen sowie deren Erhaltungszustand treffen zu können, ist eine Aktualisierungskartierung für das gesamte FFH-Gebiet 114 „Ith“ notwendig. Darauf aufbauend können zielgerichtete Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Rahmen der Natura 2000 Maßnahmenplanung abgeleitet werden.

1. Grundlagen

1.1 Kurzcharakteristik des FFH-Gebiets

Das FFH-Gebiet „Ith“ stellt eines der größten Kalkbuchenwald-, Schluchtwald- und Kalkfelsgebiete im Naturraum Weser- und Leinebergland und in Niedersachsen überhaupt dar (NLWKN 2019). Es wird geprägt vom namensgebenden Ithkamm, einem Höhenzug von bis zu 430 m Höhe und ca. 22 km Länge in Südost-Nordwest-Ausdehnung. Der aus Jura-Kalken (Korallenoolith) bestehende Ithkamm weist aufgrund seiner Reliefausformung, der verschiedenen vorrangig kalkhaltigen geologischen Schichten und des Lokalklimas eine hohe Standortvielfalt auf, die die Entstehung zahlreicher seltener Lebensgemeinschaften begünstigt hat (Verordnung über das NSG „Ith“ 2008).

Neben einzelnen Bereichen mit Orchideen-Kalkbuchenwäldern sowie Schlucht- und Hangmischwäldern herrscht auf dem bewaldeten Kamm Waldmeister-Buchenwald vor. Dazwischen befinden sich zahlreiche Sonderstandorte wie Quellbereiche und Bachtäler, Fels- und Gesteinsbiotope sowie Offenbodenbiotope (Verordnung über das NSG „Ith“ 2008). An den überwiegend waldfreien Hängen des Ith finden sich zudem verschiedene Grünland-Komplexe. Die Ithwiesen stellen eines der größten zusammenhängenden Grünlandgebiete im niedersächsischen Berg- und Hügelland mit Grünländern unterschiedlicher Ausprägung und Nutzungsintensität dar (Verordnung über das NSG „Ithwiesen“ 2019).

Das FFH-Gebiet „Ith“ erstreckt sich über die Landkreise Hameln-Pyrmont, Holzminden und Hildesheim.

1.2 Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie

Im Bereich des Landkreises Hameln-Pyrmont kommen im FFH-Gebiet „Ith“ 12 verschiedene Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie vor:

- 6210 Naturnahe Kalk-(Halb-)Trockenrasen und ihre Verbuschungsstadien
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
- 7220* Kalktuffquellen
- 7230 Kalkreiche Niedermoore
- 8160* Kalkschutthalden
- 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
- 9110 Hainsimsen-Buchenwald
- 9130 Waldmeister-Buchenwald
- 9150 Orchideen-Kalk-Buchenwald
- 9180* Schlucht- und Hangmischwald
- 91E0* Auwald mit Erle, Esche, Weide

*prioritäre Lebensraumtypen nach FFH-Richtlinie

1.3 Sonstige wertvolle Biotoptypen

Derzeit werden keine Maßnahmen für weitere Biotoptypen geplant oder umgesetzt.

1.4 Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie

Im FFH-Gebiet 114 kommt eine Art nach Anhang II FFH-Richtlinie vor:

- Großes Mausohr (*Myotis myotis*)

1.5 Weitere planungsrelevante Arten

Derzeit werden keine Maßnahmen für weitere Arten geplant oder umgesetzt.

1.6 Natur- und Landschaftsschutzgebiete

Das FFH-Gebiet 114 „Ith“ ist im Landkreis Hameln-Pyrmont durch die Verordnungen folgender Schutzgebiete hoheitlich gesichert:

Tabelle 1: Verordnungen der Schutzgebiete

NSG „Ith“	Verordnung über das Naturschutzgebiet "Ith" in den Flecken Coppenbrügge und Salzhemmendorf, Landkreis Hameln-Pyrmont, und in den Samtgemeinden Bodenwerder und Eschershausen, Landkreis Holzminden vom 24. 1. 2008 (Nds. MBl. 2008, S.188)
NSG „ Naturwald Saubrink/Oberberg“	Verordnung über das Naturschutzgebiet "Naturwald Saubrink/Oberberg" in den Flecken Salzhemmendorf und Coppenbrügge, Landkreis Hameln-Pyrmont, vom 26.09.2018 (Nds. MBl. Nr. 34/2018, S. 974)
NSG „Ithwiesen“	Verordnung über das Naturschutzgebiet HA 213 „Ithwiesen" in den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Hildesheim und Holzminden vom 02.09.2019 (Nds. MBl. 37/2019, S.1360)
NSG „Im Heidsieke“	Verordnung über das Naturschutzgebiet "Im Heidsieke" im Gebiet des Flecken Salzhemmendorf, Landkreis Hameln-Pyrmont, vom 26.09.2018 (Nds. MBl. 35/2018, S. 1014)
NSG „Sollberg“	Verordnung über das Naturschutzgebiet "Sollberg" im Gebiet des Flecken Salzhemmendorf, Landkreis Hameln-Pyrmont, vom 26.09.2018 (Nds. MBl. 35/2018, S. 1022)
LSG „Randbereiche des Ith“	Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Randbereiche des Ith“ im Bereich der Flecken Coppenbrügge und Salzhemmendorf, Landkreis Hameln-Pyrmont, vom 18.12.2018 (Nds. MBl. Nr. 1/2019 S. 21)

1.7 Zuständigkeiten der Natura 2000 Maßnahmenplanung

Die Zuständigkeit für die Natura 2000-Maßnahmenplanung im FFH-Gebiet 114 „Ith“ obliegt zum einen den Niedersächsischen Landesforsten (NLF), zum anderen der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) des Landkreises Hameln-Pyrmont. Weitere Teile des FFH-Gebietes liegen außerdem in den Landkreisen Holzminden und Hildesheim (s. Karte Nr. 2).

Hinweis:

Für die Naturschutzgebiete „Im Heidsieke“ und „Sollberg“ wurde im Jahr 2019 jeweils eine Aktualisierungskartierung und eine darauf aufbauende Maßnahmenplanung seitens der UNB Hameln-Pyrmont beauftragt. Die Bearbeitung erfolgte durch die Bioplan Gbr, Untere Mauerstraße 6-8, 37671 Höxter. Die Maßnahmenplanung für diese Gebiete wird dementsprechend gesondert veröffentlicht. Die folgenden Ausführungen beziehen die Naturschutzgebiete „Sollberg“ und „Im Heidsieke“ demnach nicht ein.

2. Lebensraumtypen und Arten im Zuständigkeitsbereich der UNB

Im Zuständigkeitsbereich der UNB Hameln-Pyrmont kommen 10 der 12 oben genannten Lebensraumtypen (LRT) vor. Tabelle Nr. 2 zeigt den Gesamterhaltungszustand im FFH-Gebiet (Ges-EHZ) sowie den Erhaltungszustand (EHZ) in der kontinentalen biogeografischen Region, bezogen auf Deutschland, für die Lebensraumtypen und Arten auf.

Tabelle 2: LRT und Arten nach Anhang II mit Erhaltungszuständen

LRT nach Anhang I	**Ges-EHZ im FFH-Gebiet[1]**	**EHZ in der kontinentalen biogeografischen Region[2]**
6210 Kalk-(Halb-)Trockenrasen und ihre Verbuschungsstadien	C	ungünstig-schlecht
6510 Magere Flachland-Mähwiesen	B	ungünstig-schlecht
7220 Kalktuffquellen	B	günstig
7230 Kalkreiche Niedermoore (nur im NSG „Im Heidsieke“)	B	ungünstig-unzureichend
8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	B	günstig
9110 Hainsimsen-Buchenwald	B	günstig
9130 Waldmeister-Buchenwald	B	günstig
9150 Orchideen-Kalk-Buchenwald	A	günstig
9180 Schlucht- und Hangmischwald	A	günstig
91E0 Auwald mit Erle, Esche, Weide	B	ungünstig-schlecht
Arten nach Anhang II	**Ges-EHZ im FFH-Gebiet[1]**	**EHZ in der kontinentalen biogeografischen Region[2]**
Großes Mausohr (Myotis myotis)	B	ungünstig-unzureichend

[1] auf Grundlage der Basiserfassung des Landes Niedersachsen

[2] BfN (2019a; 2019b): Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland

3. Maßnahmenblätter und Karten

Im Rahmen der Natura 2000 Maßnahmenplanung wurden für das FFH-Gebiet „Ith“ Maßnahmenblätter und Karten erstellt. Die Maßnahmenblätter behandeln jeweils Maßnahmen für einen Lebensraumtyp bzw. eine Art. Vorrangig sind die Maßnahmen in textlicher Form auf den Maßnahmenblättern beschrieben. Ausgewählte Maßnahmen sind zudem auf der Karte Nr. 3 dargestellt. Die Zuordnung von dargestellten Maßnahmen zu den entsprechenden Maßnahmenblättern erfolgt durch die Maßnahmenblatt-Nummer (z. B. 114.1).

Übersicht der Maßnahmenblätter

Tabelle 3: Übersicht der Maßnahmenblätter

Maßnahmen-blatt-Nr.	Planungsgegenstand
114.1	LRT 6210 Kalk-(Halb-) Trockenrasen und ihre Verbuschungsstadien
114.2.1	LRT 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (LSG „Randbereiche des Ith“)
114.2.2	LRT 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (NSG „Ithwiesen“)
114.3	LRT 7220 Kalktuffquellen
114.4	LRT 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
114.5	LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwald
114.6	LRT 9130 Waldmeister-Buchenwald
114.7	LRT 9150 Orchideen-Kalk-Buchenwald
114.8	LRT 9180 Schlucht- und Hangmischwald
114.9	LRT 91E0 Auwald mit Erle, Esche, Weide
114.10	Großes Mausohr (Myotis myotis)

Übersicht der Karten

Kartentitel:
FFH-Gebiet 114 „Ith“ | Natura 2000 Maßnahmenplanung

Tabelle 4: Übersicht der Karten für das FFH-Gebiet 114 „Ith“

Nr.	Untertitel	Maßstab
1	Lebensraumtypen und Anhang II-Arten	1 : 5.000
2	Zuständigkeiten der Maßnahmenplanung mit Schutzgebietsgrenzen	1 : 5.000
3	Erhaltungszustand der Lebensraumtypen & Maßnahmen für Lebensraumtypen und Arten	1: 5.000

Quellenverzeichnis

BfN - Bundesamt für Naturschutz (2019a): Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland - Ergebnisse nationaler FFH-Bericht 2019, Erhaltungszustände und Gesamttrends der Arten in der kontinentalen biogeografischen Region. Stand: 30.08.2019. Abgerufen am 19.02.2020 unter: https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/natura2000/Dokumente/nat_bericht_Arten_EHZ_Gesamttrend_KON_20190830.pdf

BfN - Bundesamt für Naturschutz (2019b): Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland - Ergebnisse nationaler FFH-Bericht 2019, Erhaltungszustände und Gesamttrends der Lebensraumtypen (LRT) in der kontinentalen biogeografischen Region. Stand: 30.08.2019. Abgerufen am 19.02.2020 unter: https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/natura2000/Dokumente/nat_bericht_LRT_EHZ_Gesamttrend_KON_20190830.pdf

DAV Nord – Deutscher Alpenverein - Landesverband Nord für Bergsport e.V. (2020): E-Mail vom 08.06.2020

NLWKN – Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (2019): Standarddatenbogen (SDB)/vollständige Gebietsdaten des FFH-Gebietes 114 „Ith“ in Niedersachsen; Stand: Juni 2019

Regionaler Fledermausbetreuer des Landkreises Hameln-Pyrmont (2020, mdl.): Gesprächsnotiz (unveröffentlicht). Hameln, 25.02.2020